

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Schwetzingen

Aufgrund § 19 des Straßengesetzes (StrG) für Baden-Württemberg vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 477, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 14. Januar 2014, GBl. S. 49,51), § 2 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 206, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013, GBl. S. 491,492) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. April 2013, GBl. S. 55), hat der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen am 27.02.2014 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Schwetzingen beschlossen.

Artikel 1

§ 10 der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Schwetzingen vom 22.12.2012 erhält folgende Fassung:

(7) Von der Gebührenpflicht befreit sind:

- a) Anlagen zur Orientierung der Verkehrsteilnehmer wie Hinweisschilder für Gottesdienste, Zeltplätze, Unfall- und Kfz-Hilfsdienste (Sammelhinweisschilder), Messen, Ausstellungen, religiöse, kulturelle, politische und sportliche Veranstaltungen; Baustellenschilder*
- b) Sondernutzungen für politische Werbung der zu öffentlichen Wahlen zugelassenen Parteien, Wählergruppen und Einzelpersonen*
- c) Verkaufs- und Informationsstände sowie bis zu 20 Plakatständer für gemeinnützige und sonstige förderungswürdige Zwecke*
- d) Dekorationsgegenstände wie Zierpflanzen, Vasen, Kübel und dergleichen sowie Weihnachtsschmuck, soweit es sich nicht um Werbeeinrichtungen handelt.*
- e) Genehmigungsfreie Sondernutzungen gem. § 2 Abs. 8 b, c und d*

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01. März 2014 in Kraft.

Schwetzingen, den 27.02.2014

Dr. René Pörtl,
Oberbürgermeister